

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Sympatheia Summi Sacerdotis Novi Testamenti**

**Falco, Johann**

**Tübingen, 1633**

Hertz-Threnen vber die Seelige Hinfahrt [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-142086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142086)

Weiber mit ihrer Gottseeligkeit schmucken; die Betrübte trö-  
sten; Vnnd vns allen vnd einem jeden insonderheit ein seeliges  
vnd fröliches Sterb. Stündlein verleihen / vmb  
IESV CHRISTI willen/  
A M E N.

\* \* \*



Hertz Ehrenen vber die Seelige Hin-  
fahri der Christlichen vnd Gottseeligen Matronen/ Frauen  
ANNA Hasenrefferin/ geborner Wittschlerin: Vergossen  
durch dero hinterlassenen Hoch. Betrübten Ehe. Währn / vnd  
zu ihrer Ewigwährender Gedächtnus in diese Reimen verfas-  
set/ den 5. November Anno Jesu Christi 1632. Als Nachts vmb  
halb 12. Uhr ihr liebe Seel auß diesem Jammer. Thal in die  
Schos Abrahams von den lieben Engeln getragen: Ihr Leich-  
Nam aber den 8. hernach zu ihrem Ruh. Bettlein mit  
vielen Seuffzen begleitetet wor-  
den.

W. U. Tag/ Stund/ ja Augenblick vnd Minuten klein/  
Herzlichstes Lieb/ dein Hinfahri quälet das Herze mein/  
All dein Gebärd / dein Gottes. Forcht / Zugende / Lieb  
vnd Treu/

Zu jederzeit im Herzen/ mir ganz werden new/  
Der Lodi gewißlich mir gar viel sänffter thäte/  
Dann solchs Quälen im Herzen/ Sinn/ Gedancken stehe/  
D was Schmerzen vnd Pein / entspringt / wann ich ge-  
dencke/

Deiner Holdseeligkeit/ ach/ ach/ ich möcht versinken/

Ach

Ach G D E E / ach G D E E / werts also dir gefallen/  
Sib mir Gedult / in dem Creuz dir nach zu wallen.

**W** In wann ich betrachte / von der Geburt dein Leben /  
D Schaz / in dieser Welt / wies hast geführet eben :  
Muß ich zwar bekennen / daß du gar wenig Freud  
Eingenommen ; Dar gegen manches Herken / Leid :  
In solchem z maß auch bist angenommen worden /  
In der Christen vnd Heiligen Väiter Orden :  
Wie Job / hast du versuchet viel Anfechtung hart /  
Mit Paul / Stephan / glernet / GOTTES Trost nach setz  
ner Art /

Da Er dich getröstet / wol mit eim Traume süß /  
Bald solst werden erlöset / vnd s' Ewig Leben gnüssen :  
Darzu dann Musicirte das ganze Himmlisch H E E R /  
Wie im Schlass wargnommen / das Irdisch Gfäß dein  
Ghör /

Wie Lieblich solcher Traume / dir nun gewesen sey /  
Auf deiner Gedult / vnd Ende / ist solchs zuschließen frey /  
D Seelig vber Seelig bist du mein Treues Herz /  
Der Welt elenden Jammers / in Ewiger Freud ergöset.

**W** Ich aber kan ich lassen / mit schlagen auf dem Sinn /  
Dein Gut hat aller massen ; d er ich beraubet bin :  
Dein Trost / den mir zugeprochen / mit dem mich  
offt erquicket /

Dein Freundlichkeit darneben / mein Herz darob erschrickt :  
Von deines Herken Lieb vnd Treu / darff ich nichts sagen /  
Dann Kummer vnd Jammer mein Herz thun sekundi nas  
gen /

Du warest meins Herkens außersößste Trone /  
Meins Lebens / ach einigz Pter / Freud vnd Wohne.

E h

Wie

Wie Schmerzlichs seye/solch Schätze zuverlassen/  
 Kan niemandt anders/dann recht Zew. Hergen fassen.

**W** <sup>Seyn</sup> Eh/ach/ weil nun durch **G D Z** auß dieser Welt muß  
 Gescheiden / zwar mit des Fleisches gar schwerer Pein :  
**D G D Z** mein **H E R R** / erbarm dich mein/  
 ruff ich zu dir/

**M**ich vnd meine Kind/mit deinem **G E I S T** regir :  
 Das wir nach deinem **W O R T** allhie auff Erden/  
 Im Creuz dultig/im Glauben brünstig gfunden werden/  
 In Hoffnung bständig/im Sterben willig streitten/  
**D H E R R** hilf/ **D H E R R** steh bey zu allen  
 Seiten.

Laß ons eingehn / mit vnser Lieben **M U T T E R** z'gleich/  
 Auch **A L L** Außerwöhlten / das Ewig Himmels Reich / Amen.

E N D E.

